



STADT COTTBUS | CHÓŚEBUZ
DER OBERBÜRGERMEISTER | WUŠY ŠOŁTA

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

N i e d e r s c h r i f t

über die

32. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung (VI. Wahlperiode)

am 27.09.2017

- öffentlicher Teil -

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus der nachgehefteten Niederschrift.
Die Sitzungsteilnehmer sind in der Anwesenheitsliste aufgeführt, die dem Original der Niederschrift beiliegt.

N I E D E R S C H R I F T **über die 32. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**

am: 27.09.2017
Ort: Saal des Stadthauses Erich Kästner Platz 1

Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 17:30 Uhr

I. Ö f f e n t l i c h e r T e i l

- Eintragung in die Ehrenchronik der Stadt Cottbus (Abiturienten)

Herr Droglä (Vors.) begrüßt die zur Ehrung anwesenden Abiturienten, deren Schulleiter und Angehörige.

In seiner Laudatio würdigt er die erbrachten Leistungen.

Zusammen mit Herrn Kelch (OB) nimmt Herr Droglä (Vors.) die Ehrung vor.

(Die Rede mit der namentlichen Nennung der Geehrten ist in Kopie der Akte der Sitzung beigelegt.)

Zu TOP 1. **Eröffnung der Sitzung**

Herr Droglä (Vors.) eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

- Der Oberbürgermeister, Herr Kelch sowie die Stadtverordneten Frau Lobedann, Herr Dietmar Schulz, Herr Schnapke, Herr Dr. Bialas, Frau Giesecke, Herr Nagel, Frau Richter, Herr Dr. Schemel, Herr Schierack, Herr Dieter Schulz und Frau Spring-Räumschüssel hatten während der Sommerpause Geburtstag.
Dazu nachträglich herzlichen Glückwunsch.

Die Sitzung wird von Herrn Droglä (Vors.) geleitet.

Zu TOP 2. **Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Die fristgemäße Ladung wird festgestellt.

anwesend: 38 Stadtverordnete (siehe Anwesenheitsliste)
1 Mitglied (Oberbürgermeister)

nicht anwesend: 8 Stadtverordnete

Die Stadtverordnetenversammlung ist beschlussfähig.

Von Seiten der Beigeordneten/Dezernenten nehmen an der Sitzung teil:

Herr Dr. Niggemann (Beig. I), Herr Bergner (Dez. II), Herr Weiße (Dez. III) und Herr Nitschke (i.V. GBLin IV).

Zu TOP 3.

Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Gegen die Niederschrift der 31. Sitzung der StVV am 28.06.2017 vom 11.07.2017, öffentlicher Teil, werden keine Einwände erhoben.

Zu TOP 4.

Bestätigung der Tagesordnung

Herr Drogla (Vors.) ruft den Entwurf der TO (Stand: 20.09.2017) auf.

Es gibt nachfolgende Ergänzungen, Hinweise und Informationen:

Herr Drogla (Vors.):

- Zur Sitzung liegen
2 Einwohneranfragen
und
7 Anfragen von Fraktionen/Einzelstadtverordneten
vor.
- Hinweis auf Austausch- und Ergänzungsunterlagen in den TOP 7.6, 7.7, 7.8, 7.9 und 7.10, Teil I.
- Zur Vorlage I-028/17, TOP 7.5, Teil I liegt vorab ein Antrag zur Vorlage der Fraktion SPD vor; zur Vorlage IV-065/17, TOP 7.12, Teil I ein Ergänzungsvorschlag der Fraktion CDU.

Keine weiteren Änderungen/Ergänzungen.

Abstimmung der Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird **einstimmig in vorliegender Fassung angenommen**.

5. Einwohnerfragestunde

Es liegen zwei Einwohneranfragen vor.

6. Berichte und Informationen

6.1 Bericht des Oberbürgermeisters sowie Aussprache zum Bericht

Berichterstatte: Herr Kelch (OB)

6.2 Petitionen

Frau Kircheis (Vors. des Ausschusses für Recht, Sicherheit, Ordnung und Petitionen)

7. Vorlagen der Verwaltung

- | | |
|-----------------------|---|
| 7.1 OB-017/17 | 9. Aktualisierung der Beschlussfassung zur namentlichen Besetzung der Fachausschüsse der StVV für die VI. Wahlperiode
(Grundsatzbeschluss 2. Tagung der StVV vom 24.09.2014) |
| 7.2 OB-018/17 | 3. Aktualisierung des Beschlusses zur Bildung des Hauptausschusses für die VI. Wahlperiode
(Bestellung der Mitglieder in der konstituierenden Tagung am 23.06.2014) |
| 7.3 OB-019/17 | 1. Änderung der Neufassung der Hauptsatzung der kreisfreien Stadt Cottbus/Chósebuz vom 28.10.2016 |
| 7.4 OB-020/17 | 12. Aktualisierung der Beschlussfassung über die Berufung von sachkundigen Einwohnern in die Fachausschüsse der Stadtverordnetenversammlung für die VI. Wahlperiode
(Grundsatzbeschluss 2.Tagung der StVV vom 24.09.2014) |
| 7.5 I-028/17 | Veränderungen zum Stellenplan 2017 |
| 7.6 III-008/17 | Schulbezirkssatzung Grundschulen |
| 7.7 III-009/17 | Schließung einer Förderschule und Errichtung einer Oberschule |
| 7.8 III-010/17 | Umsetzungskonzept zur Migrationssozialarbeit der Stadt Cottbus
Austauschvorlage vom 18.09.2017 |
| 7.9 IV-021/17 | Fortschreibung Integrierter Verkehrsentwicklungsplan Cottbus
Teil: LKW-Führungskonzept und Neuklassifizierung des Straßennetzes nach Richtlinie für integrierte Netzgestaltung (RIN)
2. Beratung |
| 7.10 IV-043/17 | Bebauungsplan Nr. N/30, 31/105 „Universitätsplatz“
Abwägungs- und Satzungsbeschluss |

- 7.11 IV-054/17 **Beschluss über die Teilaufhebung der Sanierungssatzung „Modellstadt Cottbus-Innenstadt“**
- 7.12 IV-065/17 **Bebauungsplan „Branitzer Park - nördlicher Außenpark“**
- 7.13 IV-066/17 **1. Änderung Bebauungsplan Nr. N/32/81 „Schmellwitzer Straße/Mozartstraße“
Abwägungs- und Satzungsbeschluss**

8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

- 8.1 026/17 **Erhöhung der Planansätze im Haushalt 2018 und Folgejahre im Leistungsbereich Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit (Jugendförderplan) und im Leistungsbereich Familienförderung (Familienförderplan)
Antragsteller: Jugendhilfeausschuss der Stadt Cottbus**
- 8.2 027/17 **Antrag auf finanziellen Ausgleich und vorläufige negative Wohnsitzauflage für Flüchtlinge aus anderen brandenburgischen Gemeinden
Antragsteller: Fraktion CDU**

9. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Es liegt sieben Anfragen von Fraktionen/Einzelstadtverordneten für den öffentlichen Teil vor.

10. Persönliche Mitteilungen und Erklärungen

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung

2. Berichte und Informationen

2.1 Informationen des Oberbürgermeisters

3. Vorlagen der Verwaltung

3.1 OB-021/17 Dienstaufsichtsbeschwerde

4. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

Es liegen keine Anträge für den nichtöffentlichen Teil vor.

5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Es liegen keine Anfragen für den nichtöffentlichen Teil vor.

6. Persönliche Mitteilungen und Erklärungen

7. Schließung der Sitzung

Im zeitlichen Verlauf der Sitzung wird nach dem TOP 7.4, Teil I eine Pause vorgesehen.

Abarbeitung der Tagesordnung

Zu TOP 5.

Einwohnerfragestunde

- Anfrage (055/17) von Herrn Felix Sicker (Anlage)

**betr.
Betreuungsschlüssel
In Kindertagesstätten**

Herr Droglä (Vors.) ruft die Anfrage auf.
Herr Weiße (Dez. III) gibt die mündliche Antwort.
Standpunkt von Herrn Rothe (SPD) zur Ergebnisermittlung;
keine höhere Inanspruchnahme; zur Abweichung.
Dazu schlägt Herr Droglä (Vors.) vor, die vorgenommenen
Rechengänge bilateral abzustimmen; dies ist nicht Gegenstand
der Sitzung.
Die schriftliche Beantwortung wird in Verantwortlichkeit
des GB III an den Fragesteller übersandt, den Fraktionen/
Einzelstadtverordneten zur Kenntnis gegeben und ins Netz
gestellt.

- Anfrage (057/17) von Herrn Joachim Leubner (Anlage)

**betr.
Straßenreinigung u.a.**

Herr Droglä (Vors.) ruft die Anfrage auf.
Herr Bergner (Dez. II) gibt die mündliche Antwort.
Die schriftliche Beantwortung wird in Verantwortlichkeit
des GB II an den Fragesteller übersandt, den Fraktionen/
Einzelstadtverordneten zur Kenntnis gegeben und ins Netz
gestellt.

Zu TOP 6.

Berichte und Informationen

6.1 Bericht des Oberbürgermeisters sowie Aussprache zum Bericht

Berichterstatter: Herr Kelch (OB)

Herr Droglä (Vors.) ruft den TOP auf und übergibt an Herrn Kelch (OB).

Herr Kelch (OB) gibt seinen Bericht.

Aussprache zum Bericht:

Herr Dr. Bialas (CDU)

- Nachfragen zur Entwicklung der Wirtschaftsregion.
U.a., ist vorhandene verzweigte Struktur
zukunftsträchtig?

Kann breite Aufstellung zusammengeführt werden?

Dazu Herr Kelch (OB):

Wirtschaftsregion Lausitz ist einzig staatlich und geteilt durch zwei Bundesländer mit Auswirkung u.a. auf die Fördermittelabfrage.
Daher ist Tätigkeit der Beiräte sehr wichtig.

- | | |
|--------------------------------|---|
| Frau Spring-Räumschüssel (AfD) | - Kommt Konzept, einschließlich Finanzierung zur EGC GmbH noch dieses Jahr?
Dazu erklärt Herr Kelch (OB), dass die Zielstellung der Monat November d.J. ist. |
| Herr Strese (CDU) | - Nachfrage zum EKZ; gibt es Informationen?
Herr Kelch (OB) verweist darauf, dass der Investor am Zug ist. |

6.2 Petitionen

Frau Kircheis (Vors. des Ausschusses für Recht, Sicherheit, Ordnung und Petitionen)

Herr Droglä (Vors.) ruft den TOP auf und übergibt an Frau Kühl (stellv. Vors. des Ausschusses).

Frau Kühl (stellv. Vors. des Ausschusses) hat keine aktuellen Informationen.

Zu TOP 7.

Vorlagen der Verwaltung

Die Ausschussvoten zu den einzelnen Beschlussvorschlägen liegen vor und können bei Bedarf durch Herrn Droglä (Vors.) öffentlich bekannt gegeben werden.

(Die Auflistung der Abstimmungsergebnisse der Fachausschüsse für die StVV am 27.09.2017 mit Stand 21.09.2017 ist der Akte der Tagung beigelegt.)

- | | | |
|----------------------|--|--------------------------------------|
| 7.1 OB-017/17 | 9. Aktualisierung der Beschlussfassung zur namentlichen Besetzung der Fachausschüsse der StVV für die VI. Wahlperiode
(Grundsatzbeschluss 2. Tagung der StVV vom 24.09.2014) | Beschluss-Nr.
OB-017-32/17 |
|----------------------|--|--------------------------------------|

Herr Droglä (Vors.) ruft die Vorlage auf und beantragt Beschlussfassung.
Keine weiteren Bemerkungen.

Abstimmung Vorlage:	Die Vorlage wird einstimmig in vorliegender Fassung beschlossen.
---------------------	---

- 7.2 OB-018/17 3. Aktualisierung des Beschlusses zur Bildung des Hauptausschusses für die VI. Wahlperiode** Beschluss-Nr. **OB-018-32/17**
(Bestellung der Mitglieder in der konstituierenden Tagung am 23.06.2014)

Herr Drogla (Vors.) ruft die Vorlage auf und beantragt Beschlussfassung.
Keine weiteren Bemerkungen.

Abstimmung Vorlage: Die Vorlage wird einstimmig in vorliegender Fassung **beschlossen.**

- 7.3 OB-019/17 1. Änderung der Neufassung der Hauptsatzung der kreisfreien Stadt Cottbus/Chóśebuz vom 28.10.2016** Beschluss-Nr. **OB-019-32/17**

Herr Drogla (Vors.) ruft die Vorlage auf und beantragt Beschlussfassung.
Keine weiteren Bemerkungen.

Abstimmung Vorlage: Die Vorlage wird einstimmig in vorliegender Fassung **beschlossen.**

- 7.4 OB-020/17 12. Aktualisierung der Beschlussfassung über die Berufung von sachkundigen Einwohnern in die Fachausschüsse der Stadtverordnetenversammlung für die VI. Wahlperiode** Beschluss-Nr. **OB-020-32/17**
(Grundsatzbeschluss 2.Tagung der StVV vom 24.09.2014)

Herr Drogla (Vors.) ruft die Vorlage auf und beantragt Beschlussfassung.

Frau Spring-Räumschüssel (AfD) - Weist auf einen Schreibfehler in der Vorlage hin. Herr Axel Wonneberger ist als *-sachkundige Einwohnerin-* benannt.

(Der Schreibfehler ist zwischenzeitlich im Original der Vorlage sowie in der elektronischen Einstellung korrigiert.)

Abstimmung Vorlage: Die Vorlage wird einstimmig in vorliegender Fassung **beschlossen.**

- 7.5 I-028/17 Veränderungen zum Stellenplan 2017** Beschluss-Nr. **I-028-32/17**

Herr Drogla (Vors.) ruft die Vorlage auf und beantragt Beschlussfassung.

Zur Vorlage liegt ein Änderungsantrag der Fraktion SPD zwecks Sperrung von VZE bis zum Vorliegen eines Terminplans zur Abarbeitung der Arbeitsrückstände vor.

Frau Kostrewa (SPD) - Begründung/Erläuterung des Änderungsantrags der Fraktion.

- | | |
|------------------------------|--|
| Herr Dr. Niggemann (Beig. I) | - Zum Änderungsantrag; nicht sinnvoll, Stellen zu sperren; anders formulieren.
Plan wird zur nächsten Beratung des Aussch. H/F und des HA vorgelegt werden. |
| Herr Weißflog (B90/Grüne) | - Keine Zustimmung. |
| Herr Strese (CDU) | - Terminplan ja, Antrag nein; Verständigung zum Votum im Aussch. H/F. |
| Herr Picl (DIE LINKE.) | - Verweis auf Sachanträge. |
| Frau Kostrewa (SPD) | - Im Protokoll vermerken, dass Herr Dr. Niggemann (Beig. I) die Vorlage einer konkreten Terminplanung für die nächsten Beratungen des Aussch. H/F und des HA zugesagt hat. |

Unter dieser Maßgabe wird der Änderungsantrag zurückgezogen.

Abstimmung Vorlage:	Die Vorlage wird mehrheitlich ohne Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen in vorliegender Fassung beschlossen .
---------------------	---

7.6 III-008/17 Schulbezirkssatzung Grundschulen

Beschluss-Nr.
III-008-32/17

Herr Droglä (Vors.) ruft die Vorlage auf und beantragt Beschlussfassung.
Keine weiteren Bemerkungen.

Abstimmung Vorlage:	Die Vorlage wird mehrheitlich ohne Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung in vorliegender Fassung beschlossen .
---------------------	---

7.7 III-009/17 Schließung einer Förderschule und Errichtung einer Oberschule

Beschluss-Nr.
III-009-32/17

Herr Droglä (Vors.) ruft die Vorlage auf und beantragt Beschlussfassung.

- | | |
|--------------------------------|--|
| Herr Maresch (fraktionslos) | - Standpunkt dagegen; Verantwortung liegt beim Land. |
| Frau Kostrewa (SPD) | - Lange Vorgeschichte; froh über Lösung. |
| Frau Kühl (DIE LINKE.) | - Unterstützung der Vorlage. |
| Herr Picl (DIE LINKE.) | - Standpunkt u.a. zum baulichen Zustand der Schule. |
| Frau Spring-Räumschüssel (AfD) | - Zweifel an Finanzierung. |
| Herr Käks (CDU) | - Nicht für Schließung Förderschule.
Persönlich keine Zustimmung. |

Herr Nagel (SPD) - Bei allen Problemen gibt es jetzt Klarheit.
Chancengleichheit für Schüler.
Vorlage ist Voraussetzung dafür.

Abstimmung Vorlage: Die Vorlage wird mehrheitlich mit 1 Nein-Stimme bei
3 Enthaltungen in vorliegender Fassung **beschlossen**.

7.8 III-010/17 Umsetzungskonzept zur Migrationssozialarbeit der Stadt Cottbus Beschluss-Nr. **ohne**
Austauschvorlage vom 18.09.2017

Herr Droglä (Vors.) ruft die Vorlage auf und informiert über die Intention/Absprache in der Beratung des HA am 20.09.2017, die Vorlage auf die TO der Sitzung der StVV zu setzen, zu informieren, gegebenenfalls zu überweisen und für eine mögliche weitere Beratung vorzusehen.
(Vergl. dazu auch NS der 32. Beratung des HA am 20.09.2017 vom 26.09.2017, Teil I, TOP 6.4.3, Seiten 6 und 7.)

Herr Strese (CDU) - Ergänzt, mit Einbeziehung der Verwaltung.

Herr Maresch (fraktionslos) - Hinweise zur Vorlage; Abfassung des Inhaltes.

Frau Spring-Räumschüssel (AfD) - Ausweisung der finanziellen Auswirkungen.

Herr Dr. Bialas (CDU) - Zum Verfahren.
StVV ist nicht zuständig zum Beschließen von Konzepten; keine originäre Zuständigkeit.

Herr Richter (DIE LINKE.) - Konzept als Information verstanden.
Kenntnisnahme ja; ist fließend; Prozess.

Frau Giesecke (CDU) - Aus Aussch. S; nehmen zur Kenntnis und nicht beschließen.

Herr Weiße (Dez. III) - Keine rechtliche Verpflichtung auf Beschluss.
Hauptforderung gegenüber dem Land.
Geht um Menschen mit Fluchthintergrund.
Hauptaufgabe ist Integration.

Herr Käks (CDU) - Zur Kenntnis nehmen.
Durch Beschluss kann evtl. wirtschaftlicher Anspruch geltend gemacht werden.

Herr Droglä (Vors.) - Zusammenfassend - keine Beschlussfassung.

Vorlage: Es wird **kein Beschluss** zur Vorlage gefasst.

Das Konzept wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

7.9	IV-021/17	Fortschreibung Integrierter Verkehrsentwicklungsplan Cottbus Teil: LKW-Führungskonzept und Neuklassifizierung des Straßennetzes nach Richtlinie für integrierte Netzgestaltung (RIN) 2. Beratung	Beschluss-Nr. IV-021-32/17
-----	-----------	--	--------------------------------------

Herr Droglä (Vors.) ruft die Vorlage auf und beantragt Beschlussfassung.
Keine weiteren Bemerkungen.

Abstimmung Vorlage:	Die Vorlage wird einstimmig in vorliegender Fassung beschlossen.
---------------------	--

Frau Eckert (AUB/SUB) nimmt gemäß § 22 KVerf nicht an der Beratung und Beschlussfassung zur nachfolgenden Vorlage im TOP 7.10 teil.

7.10	IV-043/17	Bebauungsplan Nr. N/30, 31/105 „Universitätsplatz“ Abwägungs- und Satzungsbeschluss	Beschluss-Nr. IV-043-32/17
------	-----------	--	--------------------------------------

Herr Droglä (Vors.) ruft die Vorlage auf und beantragt Beschlussfassung.
Keine weiteren Bemerkungen.

Abstimmung Vorlage:	Die Vorlage wird einstimmig in vorliegender Fassung beschlossen.
---------------------	--

7.11	IV-054/17	Beschluss über die Teilaufhebung der Sanierungssatzung „Modellstadt Cottbus-Innenstadt“	Beschluss-Nr. IV-054-32/17
------	-----------	--	--------------------------------------

Herr Droglä (Vors.) ruft die Vorlage auf und beantragt Beschlussfassung.

Herr Picl (DIE LINKE.)	- Nachfrage – gibt es Plan B zur Flaniermeile (EKZ)?
------------------------	--

Herr Droglä (Vors.)	- Frage ist zutreffend, kann aber nicht beantwortet werden. Investor ist Eigentümer. Verweis auf die Ausführung von Herrn Kelch (OB) im TOP 6.1.
---------------------	--

Frau Spring-Räumschüssel (AfD)	- Nachfrage zu Beiträgen.
--------------------------------	---------------------------

Dazu Frau Dr. Kühne (FB 61):

Stadthalle liegt nicht im Sanierungsgebiet.

Abstimmung Vorlage:	Die Vorlage wird mehrheitlich mit 1 Nein-Stimme ohne Enthaltung in vorliegender Fassung beschlossen.
---------------------	---

7.12 IV-065/17 Bebauungsplan „Branitzer Park - nördlicher Außenpark“

Beschluss-Nr.
IV-065-32/17

Herr Droglä (Vors.) ruft die Vorlage auf und beantragt Beschlussfassung.

Zur Vorlage liegt ein Vorschlag der Fraktion CDU auf Ergänzung der Vorlage um einen weiteren Punkt vor, der die Einbeziehung von privaten Eigentümern maßgeblicher Grundstücke beinhaltet.

Der Vorschlag wird als Antrag zur Vorlage eingeordnet.

- | | |
|---------------------------------|--|
| Herr Käks (CDU) | - Zum Antrag; Betroffene intensiv mit einbeziehen. |
| Herr Richter (DIE LINKE.) | - Nicht für den Antrag. |
| Herr Droglä (Vors.) | - Gibt rechtlich vorgeschriebenes Verfahren. |
| Herr Möller (SPD) | - Beteiligung ist vorgeschrieben.
Antrag ist entbehrlich. |
| Herr Weißflog (B90/Grüne) | - Nicht der erste Aufstellungsbeschluss; Verfahren ist gesetzlich geregelt.
Keine Zustimmung. |
| Herr Käks (CDU) | - Zum Hintergrund. |
| Abstimmung Antrag Fraktion CDU: | Der Antrag wird mit 8 Ja-Stimmen mehrheitlichen Nein-Stimmen bei 5 Enthaltungen abgelehnt . |
| Abstimmung Vorlage: | Die Vorlage wird mehrheitlich mit 1 Nein-Stimme ohne Enthaltungen in vorliegender Fassung beschlossen . |

7.13 IV-066/17 1. Änderung Bebauungsplan Nr. N/32/81 „Schmellwitzer Straße/Mozartstraße“ Abwägungs- und Satzungsbeschluss

2. Beratung

Herr Droglä (Vors.) ruft die Vorlage auf und beantragt Beschlussfassung.

- | | |
|---------------------------|---|
| Frau Gerth (CDU) | - Erhebt Bedenken zum Punkt Festsetzung zum Lärmschutz (<i>Punkt 4.6 der Satzung</i>); Text ist nicht korrekt.

<u>Dazu Frau Dr. Kühne (FB 61):</u>

U.a. Verweis auf das Abwägungsprotokoll; Abwägungsvorschlag liegt mit Vorlage vor. Verweis auf erteilte Baugenehmigungen. Geschilderte Betroffenheit so nicht erkennbar. |
| Herr Weißflog (B90/Grüne) | - Sachverhalt hätte im Aussch. W/BV thematisiert werden müssen. |
| Herr Kelch (OB) | - Für Überweisung in den Aussch. W/BV. |

Festlegung:

Die Vorlage wird in den **Ausschuss W/BV** überwiesen und ist für eine **2. Beratung** in der Sitzung der StVV Monat **Oktober** 2017 vorzusehen.

Zu TOP 8.

Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

8.1	026/17	Erhöhung der Planansätze im Haushalt 2018 und Folgejahre im Leistungsbereich Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit (Jugendförderplan) und im Leistungsbereich Familienförderung (Familienförderplan) <u>Antragsteller:</u> Jugendhilfeausschuss der Stadt Cottbus	Beschluss-Nr. A-026-32/17
-----	--------	--	-------------------------------------

Herr Drogla (Vors.) ruft den Antrag auf.

Frau Giesecke (Vors. JHA) erläutert den Antrag. Beschluss wäre Signal nach außen.

Herr Maresch (fraktionslos) - Nachfrage, an welchen Träger geht welche Summe?

Dazu Frau Giesecke (Vors. JHS):

Nach Haushaltsbeschluss konkrete Aussage.

Frau Kostrewa (SPD) - Dank an alle Beteiligten und Anmerkung, wenn rechtzeitig Beschlüsse gefasst werden, dann ist Planungssicherheit vorhanden.

Frau Gerth (CDU) - Nachfrage zur Finanzierung von Projekten, wenn Tarifangleichung erfolgt.

Herr Dr. Bialas (CDU) - Andere Auffassung in formaler Hinsicht. Ist kein Prüfauftrag, sondern konkrete Vorgabe. Vorgriff auf Haushaltsbeschluss 2018. Antrag gehört in den Ausschuss S.

Herr André Kaun (DIE LINKE.) - Das ist grundsätzlich richtig. Im konkreten (vorliegenden) Fall aber Ausnahme. Verwaltung soll Vorgabe für Planung gegeben werden.

Frau Breitschuh-Wiehe (B90/Grüne) - Verwaltung hatte Vorschlag vorgegeben gehabt. Reicht nicht aus, deshalb Handlungsbedarf. Bitte, grobe Linie zu beschließen, damit Planungssicherheit für Träger gewährleistet ist.

Herr Rothe (SPD) - Die Tatsache des erhöhten Bedarfs bleibt bestehen.

Herr Kaps (AUB/SUB) - Dto., dazu kommt der Zeitfaktor.

Herr Drogla (Vors.) - OB sollte der Auftrag erteilt werden.

Herr Dr. Bialas (CDU) - Mitglieder des Unterausschusses sollen im Besitz von Planungsunterlagen für den Haushalt 2018 sein.

Gibt es diese Unterlagen?

Dazu Herr Dr. Niggemann (Beig. I):

Nein; möglicherweise handelt es sich dabei um Unterlagen aus der mittelfristigen Finanzplanung.

Abstimmung Antrag: Der Antrag wird mehrheitlich mit 1 Nein-Stimme bei 5 Enthaltungen **angenommen**.

8.2	027/17	Antrag auf finanziellen Ausgleich und vorläufige negative Wohnsitzauflage für Flüchtlinge aus anderen brandenburgischen Gemeinden <u>Antragsteller:</u> Fraktion CDU	Beschluss-Nr. A-027-32/17 Teilbeschluss
------------	---------------	--	---

Herr Droglä (Vors.) ruft den Antrag auf.
Herr Strese (CDU) zum Antrag für die antragstellende Fraktion.

- | | |
|--------------------------------|--|
| Herr Richter (DIE LINKE.) | - Für Fraktion; geht um Art des Umganges mit der Problematik; zu diesem Zeitpunkt nicht sinnvoll. Vorschlag/Bitte an antragstellende Fraktion, den Antrag um einen Monat verschieben. Dann Zustimmung seitens Fraktion. |
| Frau Giesecke (CDU) | - Gegen den Vorschlag; eindeutiges Signal setzen. |
| Frau Spring-Räumschüssel (AfD) | - Für Antrag. |
| Herr Weißflog (B90/Grüne) | - Es gibt offensichtlich Verhandlungen; Bitte an OB um Mitteilung zum jeweils aktuellen Stand. Nicht in laufendes Verfahren eingreifen. |
| Herr Kelch (OB) | - Kann aktives Handeln seitens des Landes nicht erkennen. Antragsbeschluss ist nicht schädlich. |
| Herr Möller (SPD) | - Es fehlt Vergleichbarkeit und Verweis auf gesetzliche Grundlage. Im Fachausschuss dazu verständigen. Verweis auf Aussage von Spitzenverbänden aus vorigem Jahr - nicht sinnvoll. Für Vorschlag von Herrn Richter (DIE LINKE.). |
| Herr Strese (CDU) | - Erklärt Einverständnis als Vertreter der antragstellenden Fraktion zur Teilbeschlussfassung zum finanziellen Ausgleich und der Überweisung zum Thema vorläufige negative Wohnsitzauflage in den Ausschuss S. |

Abstimmung **Antragsteil finanzieller Ausgleich:** Der Antragsteil wird mehrheitlich ohne Nein-Stimmen bei 5 Enthaltungen **angenommen**.

Der Teil vorläufige negative Wohnsitzauflage wird in den Ausschuss S überwiesen.

Zu TOP 9.

Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

- Anfrage (051/17) Fraktion AfD (Anlage)

Herr Droglä (Vors.) ruft die Anfrage auf.
Herr Dr. Niggemann (Beig. I) gibt die mündliche Antwort.
Die schriftliche Antwort ist den Fraktionen/
Einzelstadtverordneten bis zum 11.10.2017 nachzureichen.

**betr.
Zuzugssperre
für Migranten**

- Anfrage (052/17) Fraktion AfD (Anlage)

Herr Droglä (Vors.) ruft die Anfrage auf und informiert, dass die
Anfrage entsprechend Festlegung in der Beratung des HA am
20.09.2017 der GWC GmbH zugeleitet wird.
Beantwortung vor. Monat Oktober nach Auskunft durch die
GWC GmbH.
(Vergl. auch NS 32. Beratung des HA am 20.09.2017 vom
26.09.2017, Teil I, TOP 4., Seite 3.)

**betr.
Dämmstoffe bei
Häusern der GWC**

- Anfrage (053/17) Fraktion CDU (Anlage)

Herr Droglä (Vors.) ruft die Anfrage auf.
Herr Bergner (Dez. II) gibt die mündliche Antwort.
Herr Dr. Bialas (CDU) bittet darum, die Informationen den
betroffenen Ortsbeiräten zu übermitteln.
Die schriftliche Antwort ist den Fraktionen/
Einzelstadtverordneten bis zum 11.10.2017 nachzureichen.

**betr.
Verlegung der Tranitz**

- Anfrage (058/17) Stadtverordneter Herr Maresch (fraktionslos)
(Anlage)

Herr Droglä (Vors.) ruft die Anfrage auf.
(Im zeitlichen Verlauf der Sitzung ist Herr Maresch zu
diesem Zeitpunkt nicht mehr anwesend.)
Herr Weiße (Dez. III) gibt die mündliche Antwort.
Die schriftliche Antwort liegt den Fraktionen/
Einzelstadtverordneten vor und ist ins Netz gestellt.

**betr.
Droge Chrystal Meth**

- Anfrage (059/17) Fraktion DIE LINKE. (Anlage)

Herr Droglä (Vors.) ruft die Anfrage auf und verweist auf die
Komplexität des Themas.
Vorschlag, wäre Thema für eine Aktuelle Stunde.
Herr Kelch (OB) gibt die mündliche Antwort.
Herr Richter (DIE LINKE.) verweist darauf, dass die Stadt
bestehen bleibt, egal in welcher Rechtsform.
Herr Kelch (OB) verweist seinerseits auf die Pflicht von
Beitragszahlungen.
Die schriftliche Antwort liegt den Fraktionen/
Einzelstadtverordneten vor und ist ins Netz gestellt.

**betr.
Wirtschaftsfaktor
Tourismus**

- Anfrage (060/17) Fraktion DIE LINKE. (Anlage)

**betr.
Übersicht zu
Ambrosiastandorten**

Herr Drogla (Vors.) ruft die Anfrage auf.
Herr Weiße (Dez. III) gibt die mündliche Antwort.
Frau Kühl (DIE LINKE.) - Bem. und Bitte zum Handeln.
Die schriftliche Antwort liegt den Fraktionen/
Einzelstadtverordneten vor und ist ins Netz gestellt.

- Anfrage (061/17) Stadtverordneter Herr Maresch (fraktionslos) (Anlage)

**betr.
Teilhabeberatung**

Herr Drogla (Vors.) ruft die Anfrage auf.
Herr Weiße (Dez. III) gibt die mündliche Antwort.
Die schriftliche Antwort liegt den Fraktionen/
Einzelstadtverordneten vor und ist ins Netz gestellt.

Zu TOP 10. **Persönliche Mitteilungen und Erklärungen**

Es liegen keine Anmeldungen vor.

Es gibt keine weiteren Sachverhalte.

Cottbus, 09.10.2017

gez.
Reinhard Drogla
Vorsitzender
der Stadtverordnetenversammlung